



### Bericht über die 1. Landesoffene Entomologentagung Sachsen-Anhalts am 30. 11. 1991 in Halle (Saale)

Das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt und der Entomologische Verein zu Halle e.V luden am 30. 11. 1992 zur 1. Landesoffenen Entomologentagung nach Halle(Saale) in das Landesamt für Umweltschutz ein. Trotz oft langer Anreisewege und widriger Wetterbedingungen (Nebel, Glatteis) folgten rund 70 Entomologen aus allen Teilen des Landes Sachsen-Anhalt sowie Gäste aus Sachsen und Niedersachsen der an sie ergangenen Einladung.

Neben dem Wiederauffrischen der persönlichen Kontakte sollte die Tagung vor allem dem Zusammenführen der Entomologen im Land sowie der Diskussion der zukünftigen entomologischen Arbeit dienen.

Diesem Anliegen entsprach auch das Tagungsprogramm, das insbesondere die Themen Rote Listen in Sachsen-Anhalt, weitere faunistische Arbeit und Fragen der Organisation beinhaltete.

Zunächst begrüßte Herr SCHÖNBRODT, Abteilungsleiter Naturschutz im Landesamt, die Gäste im Haus und stellte die Einrichtung und deren Aufgabenbereiche vor. Anschließend referierte Herr DRECHSLER (Halle) über den Entomologischen Verein zu Halle e.V. und die bereits geleistete bzw. die geplante Arbeit. Herr MÜLLER (Magdeburg) unterbreitete im Anschluß einen Vorschlag zur Neuorganisation der Entomologen im Land Sachsen-Anhalt, der eine längere Diskussion nach sich zog. Dem Ansinnen, einen Landesverband der Entomologen zu schaffen, der ein Mitspracherecht bei Eingriffen in die Landschaft besitzt, wurde entgegengestellt, daß die Entomologen, die sich für den Naturschutz engagierten, schon längst einem der anerkannten Verbände (BUND, Naturschutzbund) angehören. Nachdem sich abzeichnete, daß kurzfristige keine Einigkeit zu erzielen war, wurde eine weitere Diskussionsrunde nach der Mittagspause eingeplant. Herr SCHNITZER informierte nun über die im Landesamt von der Abteilung Naturschutz geplanten Projekte, u.a. über die für Entomologen interessanten Artenhilfsprogramme Schwarzapollo (realisiert durch Herrn GROSSER) und Heuschrecken (geplant, Herr WALLASCHEK). Außerdem wurde kurz der Stand der Erarbeitung Roter Listen dokumentiert. Schwerpunkte des Beitrages waren auch die Möglichkeiten der Zu-

sammenarbeit und der Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit der Entomologen.

Es folgten interessante Fachvorträge. Herr WAL-LASCHEK (Halle) stellte den Stand der faunistischen Erfassung der Orthopteren Sachsen-Anhalts vor, wobei sich abzeichnete, daß im nördlichen Teil des Landes, wie bei vielen anderen Taxa auch, noch viel Arbeit zu leisten ist. Herr MEI-NEKE (Bodensee) referierte über den Steppen-grashüpfer *Chorthippus vagans* im östlichen Harz und Harzvorland. Zum Vorkommen ausgewählter Bockkäfer im Gebiet um Schönebeck sprach Herr MALCHAU (Schönebeck/Elbe). Die Bedeutung anthropogen beeinflusster Binnenlandsalzstellen als Refugien halophiler Dipteren (und vieler anderer seltener Insektenarten) konnte Herr STARK (Halle) eindrucksvoll am Beispiel einer Lokalität bei Teutschenthal nachweisen.

Die sich anschließende längere Mittagspause wurde nun zu Fachsimpeleien und weiteren Diskussionen zu Organisationsfragen genutzt, die sich zu Beginn des Nachmittagsteils der Tagung fortsetzten. Nach einer offenen Abstimmung, in deren Ergebnis sich eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Anwesenden für die Schaffung eines Landesverbandes aussprach, wurden einige Herren beauftragt, die Gründung des Landesverbandes der Entomologen Sachsen-Anhalts vorzubereiten.

Danach berichtete Herr MÜLLER (Magdeburg) über den Stand der Bearbeitung einer Roten Liste der Odonaten für das Land Sachsen-Anhalt. Ihm folgte Herr OHLENDORF (Ballenstedt) mit einem Vortrag zur entomologischen Bestandsaufnahme im NSG „Selketal“ als Grundlage zur Bestimmung des Schutzzwecks und der Schutzziele eines NSG. Herr LEMM (Naumburg) gab einen Einblick in die Lepidopterenfauna des NSG „Göttersitz“ im LSG „Mittleres Saaletal“. Über den Stand der Bearbeitung einer Roten Liste Lepidoptera für das Land Sachsen-Anhalt referierte Herr GROSSER (Halle). Herr EPPERLEIN (Halle) zeigte am Beispiel des Ackerbohnenkäfers, daß der Begriff „Schädling“ als solcher nicht immer zutreffend ist.

Herr GROSSER (Halle) als Tagungsleiter verabschiedete die Tagungsteilnehmer und verwies dabei auf das Angebot, die Tagung als periodische Veranstaltung wieder zu einem ähnlich gelagerten Zeitpunkt im Landesamt in Halle (Saale) auszurichten.

P. Schnitter

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Schnitter Peer Hajo

Artikel/Article: [Tagungsberichte. Bericht über die 1. Landesoffene Entomologentagung Sachsen-Anhalts am 30.11.1991 in Halle \(Saale\). 102](#)